

# And One, One F

Die Hand die selten fährt  
Sie zeigt den tiefsten Punkt  
Im weg immer wärend  
Auf unseren letzten wahren Grund  
Ein Gebet ,ein Wunsch , ein Gedicht  
Welches uns zu helfen vermag  
Far die Garde der letzten Zweifler  
Marschbefehl zum morgigen Tag  
Und die Sterne die mich fahren  
In der Wüste ausgesetzt  
Dein Herz eine Granate  
Die mich auseinander fetzt  
Ich mal ein Kreuz far dich  
Auf einem Himmel breit  
Zu zweit ein Leben weit  
Die Geraden treffen mich  
Auf dem Kreuz der Ewigkeit  
Zu zweit ein Leben weit  
Wir leben in der Wüste  
Wir kämpfen in der Stadt  
Wir atmen all die Leere  
Die ,die Lust von uns genommen hat  
Far die Gier das nie Erreichte  
Hungernd voller Lebenslust  
Diese Lagen in der Beichte  
Hab den Glauben nie vermisst  
Ich mal ein Kreuz far dich  
Auf einem Himmel breit  
Zu zweit ein Leben weit  
Die Geraden treffen mich  
Auf dem Kreuz der Ewigkeit  
Zu zweit ein Leben weit  
Far die Bettler ,die nicht stehlen wollen  
Far alle Narren an der Macht  
Far die Marder , die uns Leben schenken  
Far den Warter ,der mich bewacht  
Far die Spieker ,die nicht spielen  
Far die , die nie ankommen  
Far all die Treffer der Gewählten  
Far die , die wir verbergen